



## Insektenbekämpfer gibt Sechsbeynern Asyl Erste Insekten-Ausgleichsfläche der Schweiz eröffnet

**Gais, 10.9.2015. Am 8. September 2015 eröffnete das Biozid-Unternehmen Reckhaus AG in Gais gemeinsam mit zahlreichen Gästen und dem Innerrhoder Landammann Roland Inauen die erste Insekten-Ausgleichsfläche der Schweiz. Die Einweihung des begrünten Flachdach-Biotops ist ein weiterer Schritt auf dem Weg des Unternehmens zur ökologischen Transformation der gesamten Branche.**

Ohne Insekten hätte die Menschheit nur noch wenige Monate zu leben. Vor diesem Hintergrund will das Biozid-Unternehmen Reckhaus mit „Insect Respect“ ökologische Lösungen anbieten. Am 8. September 2015 eröffnete die Reckhaus AG in Gais gemeinsam mit zahlreichen Gästen die erste Insekten-Ausgleichsfläche der Schweiz.

Der Innerrhoder Landammann Roland Inauen hob das einzigartige unternehmerische Engagement hervor: „Es ist aussergewöhnlich, dass sich ein auf die Vernichtung von Insekten spezialisiertes Unternehmen gleichzeitig für ihren Wert einsetzt“, sagte er. Er hoffe, dass dieses Engagement in der Biozid-Branche und darüber hinaus Anklang findet: „Insect Respect ist auf Langfristigkeit angelegt. Es macht ökonomisch und ökologisch Sinn und ist sozial“.

Das 500 Quadratmeter grosse begrünte Flachdach in Gais ist als ideales Biotop für Insekten konzipiert. Durch unterschiedliche Substrate und Strukturen, wie z.B. Holz- und Steinhäufen soll sich eine möglichst grosse Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen etablieren, die so im Appenzeller Land eher selten vorkommen. Die Fläche ermöglicht damit einen Ausgleich des Verlusts, den die Biozid-Anwendung verursacht. Auf diese Weise lassen sich z.B. 230'000 Packungen der Dr. Reckhaus Fliegenscheibe kompensieren.

Geschäftsführer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus dankte den Unterstützern des Projekts und stellte die Sinn-Frage: „Warum soll man Insekten-Verlust überhaupt ausgleichen?“ Jahrelang sei es ihm nicht in den Sinn gekommen, in Insekten mehr als Schädlinge zu sehen. Die St. Galler Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin rüttelten ihn wach und sorgten mit der gemeinsamen Aktion „Fliegen retten“ international für Aufsehen.

„Insekten produzieren unsere Nahrung und Textilien mit, sie heilen, säubern und sind wichtiger Bestandteil der Biodiversität“, so Reckhaus. Doch allein in der Schweiz seien über ein Drittel aller Arten in ihrem Bestand bedroht. Der Unternehmer will deshalb Konsumenten für den Wert von Insekten sensibilisieren und sein eigenes Geschäft vom Biozid-Produzenten zum Anbieter ökologischer Dienstleistungen transformieren.

Im Rahmen der Eröffnung stellte Dr. Hans-Dietrich Reckhaus sein neues Buch vor. „Warum jede Fliege zählt“ beleuchtet das ambivalente Verhältnis des Menschen zu Insekten und macht Zusammenhänge verständlich: Welche Rolle spielen Insekten in der Welt? Sind sie eher nützlich oder schädlich? Wie wirkt sich der Klimawandel auf ihre Populationsentwicklung aus? Die Publikation ist für Interessierte kostenfrei erhältlich.

Insect Respect ist das weltweit erste Gütezeichen für einen bewussten Umgang mit Insekten. Die Idee dazu entstand 2012 im Rahmen der Aktion „Fliegen retten“ der St. Galler Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin. Das dahinterstehende Konzept wurde seither von Experten kontinuierlich weiterentwickelt, mit zahlreichen Aktivitäten in Forschung und Praxis angewandt und mehrfach ausgezeichnet.





## Überblick für den schnellen Leser

### Was ist „Insect Respect“?

INSECT RESPECT ® ist das Label für ein ganz neues Verständnis im Umgang mit Insekten. Das weltweit erste Gütesiegel für bekämpfungsneutralen Insektenschutz garantiert eine Kompensationsleistung: Auf Basis eines wissenschaftlichen Modells werden die Schäden, die ein Biozid verursacht, berechnet. Anschliessend werden mit „insektenfreundlichen Lebensräumen“ Kompensationsflächen errichtet, um einen Ausgleich zu schaffen und gleichzeitig die Biodiversität in versiegelten Siedlungsgebieten zu fördern.

### Der Transformationsprozess

„Insect Respect“ ist eine persönliche Initiative des Inhabers und Querdenkers Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, der das Familienunternehmen gemeinsam mit seinem Bruder in zweiter Generation führt. Eine zentrale Rolle zur Anstiftung dieser Transformation spielten die beiden Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin. Ihre Gegenbewegung und Initialzündung lieferte 2012 die Aktion „Fliegen retten“ ([www.fliegenretten.de](http://www.fliegenretten.de)). Gemeinsam bewegte das ungewöhnliche Trio ein ganzes Dorf, einen Tag lang Fliegen zu retten – mit dem Ziel, einen Diskurs über den Wert einer Fliege und das zwiespältige Verhältnis zwischen Mensch und Insekt auszulösen.

### Retten statt Töten: Die Aktion

Die weltweit erste kollektive Fliegenrettung fand am 1. September 2012 mit der Bevölkerung von Deppendorf bei Bielefeld statt. Ein grosses Dorffest mit einem Wettbewerb führte zu einem kuriosen Höhepunkt: Eine der geretteten Fliegen flog mit dem Gewinner und einer Begleitung für drei Tage in ein Wellnesshotel – in einer Lufthansa-Maschine mit dem weltweit ersten Flugticket für eine Fliege. Insgesamt wurden 902 Fliegen mit einem artgerechten Fliegenhaus gerettet. Die Aktion trat eine mediale Diskussion über den Wert von Insekten los.

Zweieinhalb Jahre später, am 2. März 2015, wurde die inzwischen präparierte Gewinner-Fliege „Erika“ als neuestes Kunstobjekt in die renommierte Kunstsammlung der Universität St. Gallen (HSG) aufgenommen. Das von Unternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus gestiftete Werk steht für die durch Kunst inspirierte, nachhaltige Transformation der Wirtschaft. Denn was als Kunst-Aktion begann, löste in der Firma einen tiefgreifenden Wandel des Geschäftsmodells aus.

### Nachhaltig wirken: Der Ausgleich

Im September 2012 eingeführt, steht „Insect Respect“ für eine radikale Transformation des Unternehmens Reckhaus von einem herkömmlichen Biozid-Hersteller zu einem Anbieter von ökoneutralen Lösungen in der Insektenbekämpfung. Insect Respect basiert auf einem Kompensationsmodell, wie man es vom CO<sub>2</sub>-Ausgleich in der Transportbranche kennt: Für alle Produkte, die das Gütezeichen „Insect Respect“ tragen, schafft Reckhaus insektengerecht gestaltete Ausgleichsflächen. Die Grösse und biologische Konzeption dieser Flächen garantiert, dass die Biomasse der mit einem Produkt bekämpften Insekten nachhaltig kompensiert wird. Das in Zusammenarbeit mit Biologen entwickelte und patentierte Modell, das auch durch Händler und Mitbewerber genutzt werden kann, ist im Biozid-Markt weltweit einzigartig. Am 17. November 2012 wurde die erste Insektenausgleichsfläche der Welt auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes der Reckhaus GmbH & Co. KG in Bielefeld eröffnet. Die erste Insekten-Ausgleichsfläche der Schweiz entstand in Gais und wurde am 8. September 2015 eröffnet.





## Wer dahinter steckt

Im Auftrag von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, Bielefelder Unternehmer für Insektenbekämpfungsmittel der Reckhaus GmbH & Co. KG, erfinden die Schweizer Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin vom Atelier für Sonderaufgaben die Idee der Gegenbewegung und der Aktion: Fliegen retten statt töten. Reckhaus ist so begeistert, dass er einen umfassenden Unternehmenswandel vollzieht: Die Kreation von insektenfreundlichen Lebensräumen, um die ökologischen Schäden der Insektenbekämpfungsprodukte zu kompensieren. Er entwickelt mit Biologen und Forschern ein nachhaltiges Gütesiegel für die Biozide, um den Markt bewusst zurückzudrängen: Insect Respect.

## Was daraus entstand

Daraus entstand das Gütesiegel INSECT RESPECT®, das weltweit einmalig für eine ausgeglichene Bekämpfung steht: Für die Biomasse an Insekten, die mit einem Produkt bekämpft werden, wird eine Ausgleichsfläche mit optimalen Lebensbedingungen für Insekten geschaffen. Die Flächen entstehen auf Flachdächern in Industrie- und Siedlungsgebieten und erhöhen damit die Biodiversität im zunehmend versiegelten urbanen Raum.

Als Biozid-Unternehmen sieht es die Reckhaus GmbH & Co. KG als ihre Verantwortung, gesellschaftliche Aufmerksamkeit für den Wert und Nutzen von Insekten zu generieren und entsprechende Lösungen anzubieten. Das Ziel der Transformation: Konsumenten kaufen weniger Biozide und wenn, dann möglichst umweltfreundlich und mit entsprechendem Ausgleich.

Seit der Initiierung von Insect Respect hat das Unternehmen dafür **zahlreiche Massnahmen** unternommen, unter anderem:

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Wert von Insekten mit einem Animationsfilm  
[www.insect-respect.org/respekt/wert-der-insekten.html](http://www.insect-respect.org/respekt/wert-der-insekten.html)
- Aufklärung über Insekten mit mehr als 40 Faktenblättern  
[www.insect-respect.org/projekte/insektenfakten.html](http://www.insect-respect.org/projekte/insektenfakten.html)
- Kostenfreies Angebot der Insektenbestimmung  
[www.insect-respect.org/projekte/insektenbestimmung.html](http://www.insect-respect.org/projekte/insektenbestimmung.html)
- Einzigartiges, wissenschaftliches Modell zur Kompensation von Bioziden (patentiert)  
[www.insect-respect.org/modell/ausgleich.html](http://www.insect-respect.org/modell/ausgleich.html)
- Schaffung des Gütesiegels „Insect Respect“
- Schaffung der ersten Marke für bekämpfungsneutrale Biozid-Produkte: „Dr. Reckhaus“
- Verpflichtung zur vorzeitigen Kompensation vor Auslieferung der Dr. Reckhaus Produkte
- Verpflichtung zur vollständigen Transparenz der Kompensation
- Insektenrettungsaktion mit Bewusstseinsbildung in einem Dorf bei Bielefeld  
[www.fliegenretten.de](http://www.fliegenretten.de)
- Anlage der ersten Insektenausgleichsflächen der Welt
- Forschungsstudie: Insektenschlag im Verkehr

So wandelt das Unternehmen sein Geschäftsmodell – von Insekten tötenden Produkten hin zu ökologischen Dienstleistungen. Und die Vision geht noch weiter: Langfristig möchte die Reckhaus GmbH & Co. KG zur Transformation der gesamten Biozid-Branche beitragen. Weil Insekten den Respekt der Menschheit verdienen.





## Hintergrund

### Deshalb verdienen Insekten mehr Respekt

Es ist höchste Zeit, Insekten zu respektieren – gerade weil wir sie manchmal bekämpfen. Nicht nur bevölkerten Insekten die Erde schon Millionen von Jahren vor dem Menschen. Sie übernehmen auch viele wertvolle Funktionen. Edward Wilson, der renommierte amerikanische Entomologe, hat errechnet, dass wir ohne Insekten nur noch zehn Jahre überleben könnten.

#### Fünf gute Gründe, Insekten zu respektieren

1. Insekten halten die Pflanzenwelt am Leben.
2. Insekten geben der Natur mehr Widerstandskraft.
3. Insekten machen unsere Böden fruchtbar.
4. Insekten produzieren unsere Nahrungsmittel mit.
5. Insekten sind für die Textilproduktion unabdingbar.

Nicht zuletzt ist der Respekt vor Insekten eine ethische Frage, die jede und jeder von uns persönlich beantworten muss. Die Antwort von Insect Respect: Wo immer wir nicht vermeiden können, Insekten zu bekämpfen, müssen wir diesen Eingriff in das Ökosystem durch Ausgleichsflächen kompensieren.

### Insekten-Fakten zum Staunen und Respekt zeigen

Der [Animationsfilm „Kleine Riesen“](#) veranschaulicht in vier Minuten, warum Insekten den Respekt der Menschheit verdienen.

[www.insect-respect.org/respekt/wert-der-insekten.html](http://www.insect-respect.org/respekt/wert-der-insekten.html)

### Hintergrund Insect Respect

Insect Respect ist das weltweit erste Gütesiegel für ökoneutrale Insektenschutzmittel. Die Firma Reckhaus mit Sitz in Bielefeld (D) und Gais (CH) berechnet auf Basis eines weltweit einzigartigen wissenschaftlichen Modells die Schäden, die durch Biozide verursacht werden und errichtet mit „insektenfreundlichen Lebensräumen“ Kompensationsflächen durch die Begrünung von Flachdächern.

[www.insect-respect.org/projekte/ausgleichsflaechen.html](http://www.insect-respect.org/projekte/ausgleichsflaechen.html)

### Pressebilder

Hochauflösende Pressefotos erhalten Sie unter

<https://app.box.com/s/jbxghndjveb24by3l26tv502mjgom39k> oder durch eine kurze Anfrage bei untenstehendem Pressekontakt.

### Pressekontakt

Tina Teucher

*Insect Respect Kommunikation*

Tel: +49 (0)176 56 96 63 95

E-Mail: [kontakt@insect-respect.org](mailto:kontakt@insect-respect.org)

Website Insect Respect: [www.insect-respect.org](http://www.insect-respect.org)

